

FÜNFTES
ABONNEMENT-CONCERT

IM SAALE DES

GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG

DONNERSTAG, DEN 3. NOVEMBER 1898.

ERSTER THEIL.

Symphonia tragica (C dur. Op. 40) von FELIX DRAESEKE (zum 1. Male).
I. Andante — Allegro risoluto. II. Grave. (Adagio ma non troppo.) III. Scherzo:
Allegro, molto vivace. IV. Finale: Allegro con brio.



ZWEITER THEIL.

Wotan's Abschied aus der »Walküre« von R. WAGNER, gesungen von
Herrn *Plunket Greene* aus London.

Leb' wohl, du kühnes
herrliches Kind!
Du meines Herzens
heiliger Stolz,
leb' wohl! leb' wohl! leb' wohl!
Muss ich dich meiden
und darf minnig
mein Gruss nimmer dich grüssen;
sollst du nicht mehr
neben mir reiten,
noch Meth beim Mahl mir reichen;
muss ich verlieren
dich, die ich liebte,
du lachende Lust meines Auges: —
ein bräutliches Feuer
soll dir nun brennen,
wie nie einer Braut es gebrannt!
Flammende Gluth
umglühe den Fels;
mit zehrenden Schrecken
scheuch' es den Zagen;
der Feige fliehe
Brünnhilde's Fels: —

denn Einer nur freie die Braut
der freier als ich, der Gott!
Der Augen leuchtendes Paar,
das oft ich lächelnd gekost't,
wenn Kampfes-Lust
ein Kuss dir lohnte,
wenn kindisch lallend
der Helden Lob
von holden Lippen dir floss; —
dieser Augen strahlendes Paar,
das oft im Sturm mir gegläntzt,
wenn Hoffnungs-Sehnen
das Herz mir sengte,
nach Welten-Wonne
mein Wunsch verlangte
aus wild webendem Bangen: —
zum letzten Mal
letz' es mich heut'
mit des Lebewohles
letztem Kuss!
Dem glücklicher'n Manne
glänze sein Stern;
dem unseligen Ew'gen